

Bürozeiten:

Mo - Di 16:30—19:00 Uhr
Do 10:00—13:00 Uhr
weitere Termine nach
Vereinbarung

In dieser Ausgabe:

Alle wollen regieren, wir wollen verändern	1
NRW-Landtagswahl Die Ergebnisse	2
Die Ergebnisse der Weseler Kandidaten	2
Rettung der Griechen- land-Spekulanten	3
Grußwort der Kreis- tagsgruppe	3
Termine	4
Informationen aus dem Kreisverband	4

**Themen in dieser
Ausgabe:**

- * NRW-Landtagswahl
- * Griechenland
- * Kreistagsgruppe

LINKS(D)RUCK!

Ausgabe 2

24. Mai 2010

◀ **Alle wollen regieren, wir wollen verändern.**



**Liebe Genos-
sinnen und
Genossen,**

die Land- tags w a h l liegt nun hinter uns. Mit 5,6 % zieht DIE LINKE in den nordrhein-westfälischen Landtag ein. Unsere Partei als einzige soziale Kraft, wird auch nach der Wahl von Ihren sozialen Forderungen nicht abweichen und den Druck für ein besseres Bildungssystem, bessere Löhne und mehr sozialer Gerechtigkeit erhöhen. Im Namen des geschäftsführenden Vorstands sagen wir allen HelferInnen ein herzliches Dankeschön für die rege Unterstützung in diesem Wahlkampf. Auch die DirektkandidatInnen Gabriele Kaenders, Andreas Imhof, Hilmar Schulz und Sascha H. Wagner sagen herzlichen Dank!

Besonders danken wir den GenossInnen aus Brandenburg, die uns im 48-Stunden-Wahlkampf so massiv und hilfreich

mit vollem Einsatz zur Seite gestanden haben.

Nun kommt erst einmal eine Wahlfreie Zeit auf uns zu. Diese Zeit muss nun voll und ganz damit ausgefüllt sein die inhaltliche Arbeit aufzugreifen und bei den Menschen in Euren orten und Städten zu sein. Wir wollen die außerparlamentarische Arbeit in den Initiativen und Organisationen und Verbänden verstärken und uns einbringen unsere politischen Standpunkte noch mehr hervorzuheben.

Innerparteiliche Auseinandersetzungen müssen nun offener und fairer ausgetragen und das solidarische Miteinander gestärkt werden. Lasst uns gemeinsam für die Interessen der Menschen einsetzen die uns brauchen. Lasst uns aber auch selbst die Chance geben, ein besseres Netzwerk untereinander über Ortsgrenzen hinaus zu bilden. Wir brauchen in den Partiestrukturen, Fraktionen und Vorständen ein tat-

kräftiges Miteinander. Ob in den Gemeinden, Städten oder im Kreis – DIE LINKE ist stark wenn Sie zusammenhält!

Die kommende Zeit, wollen wir verstärkt mit innerparteilicher Bildung und der politischen Arbeit ausfüllen. Sachkompetenz erlangen und weitergeben. Mit der anstehenden Debatte um das Bundesparteiprogramm liegt eine Chance zur verstärkten Verankerung in der Gesellschaft unserer Region vor uns. Hier müssen wir uns massiv einbringen und gemeinsam ringen, sachlich streiten und kämpfen.

Jetzt gilt es nach vorne zu schauen und unseren Schwerpunkten aus den kommunalen Wahlprogrammen des Kreises Nachdruck zu verleihen.

In diesem Sinne: Vorwärts...Helft mit!

Mit **roten** Grüßen

Euer

Sascha H. Wagner

-Kreisgeschäftsführer-

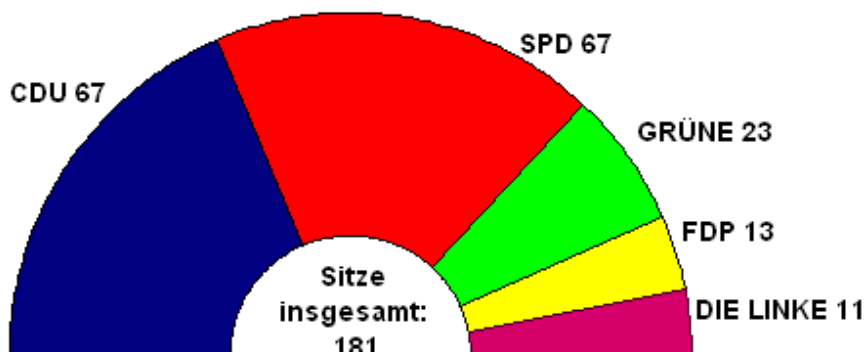
◀ NRW-Landtagswahl 2010—Die Ergebnisse

DIE LINKE. NRW ist nunmehr mit elf Abgeordneten im nordrhein-westfälischen Landtag vertreten. Das amtliche Endergebnis liegt bei 5,6% der Stimmen. Den Fraktionsvorstand bilden Bärbel Beuermann und Wolfgang Zimmermann. Zum parlamentarischen Geschäftsführer wurde Ralf Michalowsky gewählt. Gunhild Böth wird als Landtags-Vizepräsidentin vorgeschlagen werden.

Weitere Informationen findet Ihr unter:

◀ <http://www.dielinke-nrw.de>

Landtagswahlen 2010 in Nordrhein-Westfalen Vorläufige Sitzverteilung



◀ Die Ergebnisse unserer Kandidaten im Kreis Wesel

Unsere vier DirektkandidatInnen im Kreis Wesel haben einen erfolgreichen Wahlkampf führen können. Auch wenn Sie nicht in Landtag einziehen konnten, so haben sie beachtliche Stimmergebnisse erzielen können. Nachstehend die Ergebnisse in nummerischer Reihenfolge der Wahlbezirke:

Wahlkreis 56—Sascha H. Wagner



Oberhausen II / Wesel I
Erststimmen: 6,2%
Zweitstimmen: 6,1%

Wahlkreis 57—Andreas Imhof



Wesel II
Erststimmen: 5,5 %
Zweitstimmen: 5,4 %

Wahlkreis 58—Hilmar Schulz



Erststimmen: 4,7 %
Zweitstimmen: 5,1 %

Wahlkreis 59—Gabriele Kaenders



Erststimmen: 6,6 %
Zweitstimmen: 6,1 %

Erstaunlich sind die höheren Stimmwerte bei den Erststimmen dreier Kandidaten.

In den meisten Wahlkreisen des Kreises Wesel wurde ein engagierter Wahlkampf geführt. Es gab u.a. Großveranstaltungen mit Sahra Wagenknecht, Oskar Lafontaine und Gregor Gysi, sowie viele Podiumsdiskussionen, bei denen unsere Kandidaten auch den Vorwürfen der Enteignung von „Oma ihr klein Häuschen“ mit Bravour standgehalten haben.

In manchen Städten wurde nur ein sehr mäßiger Wahlkampf geführt. Das heißt hier steckt noch eine Menge Potential für unsere Wählerschaft.

◀ Rettung der Griechenland-Spekulanten

CDU, CSU, FDP und Grüne haben am Freitag für ein milliardenschweres Paket gestimmt, die SPD hat sich enthalten. DIE LINKE sagt Nein:

Das Rettungsprogramm der Bundesregierung ist nicht ehrgeizig. Es ist brutal, unsozial und erbarmungslos. "Sie wollen Griechenland noch weiter in die Krise treiben, damit die griechischen und deutschen Ackerländer ihre Renditen einstreichen können.

Das ist der Beginn eines weiteren Angriffs auf die Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslosen und Familien in

ganz Europa - nicht nur in Griechenland, sondern auch hier bei uns in der Bundesrepublik", hält Gesine Lötzsch den Befürwortern des Rettungspaketes bei Union, FDP, SPD und Grünen vor. DIE LINKE stellt sich dagegen, dass die Menschen wieder die Krise bezahlen sollen. DIE LINKE fordert einen Zweiklang von Retten und Regulieren. Griechenland darf nicht länger zum Import deutscher Rüstungsgüter gezwungen werden. In ganz Europa müssen Vermögen mehr besteuert werden. Und wir brauchen endlich die Bankenabgabe.

◀ Am Freitag den 21. Mai 2010 hat die Bundesregierung den deutschen Anteil des Euro-Rettungspaketes in Höhe von bis zu 150 Milliarden Euro im Bundestag und Bundesrat durchgedrückt. Damit wurden in zwei Sitzungswochen hintereinander im beschleunigten Verfahren, getrieben von den Finanzmärkten massive Hilfen beschlossen. DIE LINKE hat dem widersprochen und das Gesetz der Bundesregierung abgelehnt.

◀ Grußwort der Kreistagsgruppe an den Sozialverband Deutschland anlässlich des Bezirkstages



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Verstege !

Gerne bin ich der Einladung zu Ihrem heutigen Bezirkstag gefolgt, um Ihnen damit auch zu zeigen, dass ich die Arbeit des Sozialverbandes Deutschland zu schätzen weiß. Danke für Ihre Einladung, danke für die Möglichkeit eines Grußwortes. Soziale Fragen werden oft in der Öffentlichkeit aus einer Opferperspektive gesehen; täglich hören wir von leeren Sozialkassen, deren beitragsfinanziertes System veraltet sei. Gerade aktuell ist dies bei der Gesetzlichen Krankenversicherung zu vernehmen. Unsere Bevölkerung werde immer älter; hierauf sollten wir stolz sein, statt darüber zu jammern. Zudem werde die Erwerbsarbeit immer weniger. Als Schlussfolgerung hieraus werden Leistungskürzungen gefordert. Armut nimmt zu. Auf der ande-

ren Seite ist der private Reichtum in Deutschland sprunghaft angestiegen. Trotzdem wird, auch unter Hinweis auf die Zinslast, öffentliche Daseinsvorsorge abgebaut. Doch dies folgt keiner zwingenden Logik, dies ist so gewollt, da in Deutschland Rendite mittlerweile mehr zählt als öffentliche Daseinsvorsorge und demokratische Mitbestimmung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beteiligen sich trotz ständiger Leistungskürzungen an der Finanzierung des Gemeinwesens. Doch viele sogenannte Leistungsträger und jene, die von Geld- und Vermögenseinkommen leben, gehören auch zu unserer Gesellschaft. Wir brauchen ihren angemessenen Beitrag für eine moderne Bildung, für die Gesundheitsvorsorge, für Pflege und Rente. Bildung, Gesundheit, die Vorsorge fürs Alter, die Verantwortung für ein selbst bestimmtes Leben von Menschen mit Behinderungen, kurz: der soziale Zusammenhalt aller - das

ist die wirkliche Innovationskultur unserer Gesellschaft. Daran müssen sich alle, entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit beteiligen. Wenn sich Freiheit und Gerechtigkeit gegenseitig auf den Füßen stehen, dann hat die Politik ihre Aufgabe, Weichen für die Zukunft der sozialen Sicherung und der sozialen Produktivität zu stellen, verfehlt. Ich bin deshalb sehr angetan von den unbestechlichen und oft auch ganz praktischen - Einsprüchen des Sozialverbandes Deutschlands. Ich denke da nur an den Einsatz für die Betriebsrenten. Zu Ihrem lebendigen Verantwortungsgefühl für den solidarischen Ausgleich von Lebenschancen kann ich nur sagen: Machen Sie unbeirrt so weiter! Die Stimme des Sozialverbandes Deutschlands wird gebraucht. Viel Erfolg für die weitere Arbeit!

Elfriede Abel-Graap

V.i.S.d.P.
Sascha H. Wagner
Kreisgeschäftsführung
Wilhelm-Lantermann-Str.55
46535 Dinslaken

Telefon: 02064-4815541
Fax: 02064-4815542
E-Mail: tojo.vjdse@googlemail.com

Bürozeiten:
Mo - Di 16:30—19:00 Uhr
Do 10:00—13:00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

**DIE LINKE - gekommen um
zu bleiben!.**

Sie finden uns auch im Web unter:

 www.dielinke-kreiswesel.de

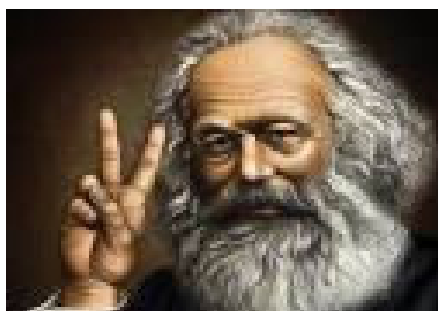
Termine

- 25. Mai Gruppensitzung der Kreistags-Gruppe (19:30 Uhr Kreishaus)**
- 28. Mai geschäftsführender Kreisvorstand (16 Uhr SV -Büro Dinslaken)**
- 07. Juni Gruppensitzung der Kreistagsgruppe (19:30 Uhr Kreishaus Wesel)**
- 14. Juni Gruppensitzung der Kreistagsgruppe (19:30 Uhr Kreishaus Wesel)**
- 28. Juni Gruppensitzung der Kreistags-Gruppe (19:30 Uhr Kreishaus Wesel)**
- 06. Juli Kreisvorstandssitzung**
- 08. Juli Kreisparteitag (19:00 Uhr Haus Möllen, Voerde)**

Informationen aus dem Kreisverband

- ◀ Die Dinslakener Ratsfraktion hat ein Fraktionsmitglied verloren. Lothar Verschitz verließ die Fraktion samt Mandat.
- ◀ Zuvor verabschiedete sich auch der Genosse Werner König aus der Partei und nahm sein Ratsmandat gleich Richtung SPD in Neukirchen-Vlyun mit. Der Kreisvorstand rief König öffentlich dazu auf sein Mandat abzugeben.
- ◀ Der OV Kamp-Lintfort hat einen neuen Sprecher gewählt. Elvis Krupic ist nun für den OV KaLI verantwortlich und löst Raphael Magdo ab.

- ◀ Der SV Dinslaken hat ebenfalls neu gewählt. Neue Sprecher sind Cigdem Kaya und Ralf Bühnen.
- ◀ Der OV Moers wählte Karin Pohl zu Ihrer neuen Sprecherin. Sie tritt die Nachfolge von Michael Köhler an.
- ◀ OV-Sprecher in Voerde ist Adam Labus.



- ◀ Gabriele Kaenders bietet zur besseren Vernetzung der Ratsfraktionen vor Ort Anträge und Hilfe an. Gerade im Antragsbereich sollte DIE LINKE. im Kreis Wesel sich besser vernetzen.

